

Geschlossen die Front

treu dem Verband

einig sei unser Handeln!

1 9 3 1

Verein der Berliner Buchdrucker und Schriftgießer

Entwurf von Alfred Wirthgen, Berlin

Berichte aus den Ortsgruppen

Bayreuth. Am 15. Dezember 1930 wurde uns von der Bauerschen Gießerei, Frankfurt a. M., der Werkfilm: »Wie ein Druckbuchstabe entsteht«, zur Verfügung gestellt. Herr Sachse, Erfurt, sprach hierzu einleitende Worte. Der Film fand Anerkennung. Der Bauerschen Gießerei nochmals herzlichen Dank. – Die Hauptversammlung am 17. Januar ergab die Wiederwahl des bisherigen Vorstandes.

K. H.

Donauwörth. Unsere Ortsgruppe hielt am 22. Januar die Hauptversammlung ab. Vorsitzender Kollege Eder konnte leider nur eine kleine Teilnehmerzahl begrüßen. In Anbetracht der reichhaltigen Tagesordnung und des Gebotenen war dies bedauerlich. Aus dem Jahresbericht war zu entnehmen, daß im vergangenen Jahre den Mitgliedern genügend Anregung gegeben wurde zu weiterer Fortbildung. Nach dem Kassenbericht des Kollegen Bock konnte dem Kassierer Entlastung erteilt werden. Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Kollege Rupprecht erstattete ein ausführliches Referat über »Hamburger Gehilfenprüfungsarbeiten 1930«. An Hand der ausgelegten Tafeln bekamen die Mitglieder einen Überblick über die Leistungen von Lehrlingen, denen durchweg eine gute Note zuzuerkennen ist. Über »Arbeiten der Leipziger Meisterschule« verbreitete sich in längeren Ausführungen Kollege Kuchenbauer. Der Vorsitzende schloß die Versammlung mit der Aufforderung zur Werbung neuer Mitglieder.

M. R.

Krimmitschau. Die Jahreshauptversammlung am 17. Januar nahm den Jahresbericht entgegen. Mitgliederzahl und Kassenbestand haben sich gegen das Vorjahr gehoben. Auch die Büchergilde steigerte die Mitgliederzahl trotz mißlicher Verhältnisse. Im Laufe des Berichtsjahres wurde ein Kursus »Praktische, zeitgemäße Typographie«, geleitet von W. Meineber (Leipzig), gemeinsam mit der Ortsgruppe Werdau veranstaltet mit 26 Teilnehmern. Eine Rundsendung wurde dem Kreis Leipzig überwiesen. Ein Wettbewerb zur Erlangung von Ortsgruppendrucksachen wird demnächst ausgeschrieben. Der Vorstand wurde

wiedergewählt. Zum Schlusse des Vereinsabends besprach Kollege Felke eine von ihm zusammengestellte Kalenderausstellung und die eingegangenen Neujahrskarten.

M. L.

Magdeburg. Am 16. Januar 1931 Jahreshauptversammlung. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde des verstorbenen Kollegen Eduard Kühnast ehrend gedacht. Der Kernpunkt unserer Tätigkeit im vorigen Jahr bildete die Kreisvorsitzendenkonferenz im August; diese Tagung war auf die fernere Gestaltung unseres Arbeitsprogramms von entscheidendem Einfluß. Eine Drucksachenausstellung »Norm und Form« zeigte in ihrer besonderen Aufmachung die Bildungsbestrebungen innerhalb der Gehilfenschaft. In dieser Ausstellung trat die vor einem Jahre gegründete Lichtbildnergruppe zum ersten Male in die Öffentlichkeit. Der bisherige Vorsitzende, Kollege Max Kruschel, legte nach achtjähriger, erfolgreicher Tätigkeit sein Amt nieder. Nur ungern sehen wir ihn aus seinem bisherigen Wirkungskreis scheiden, in dem er in aufopfernder Weise für den Bildungsverband im allgemeinen und für unsere Ortsgruppe im besonderen Vorbildliches geleistet hat. Wir geben der Hoffnung Ausdruck, daß er auch fernerhin sein Wissen und Können unserer Ortsgruppe zur Verfügung stellt. Als Nachfolger wurde der Kollege Walter Jänicke gewählt.

W. Sch.

Osnabrück. Neue Arbeit erwartet die Mitglieder in der nächsten Zeit. Das ist die Schlußfolgerung aus unserer Generalversammlung am 18. Januar. Kollege Keute wurde als Vorsitzender und Kollege Eversmeyer als Kassierer gewählt. Die Büchergilde zählt 82 Mitglieder, davon 35 Nichtbuchdrucker. Auch hier legte der Vertrauensmann seinen Posten nieder, und Kollege Gierschner wurde dafür gewählt. Um unseren arbeitslosen Mitgliedern das Weiterbeziehen der »Typographischen Mitteilungen« zu ermöglichen, wurde neben der Beitragsbefreiung der Preis dafür auf 35 Pfennig festgesetzt. Im neuen Jahr heißt es nun für uns alle: mehr Aktivität! Der Vorstand wird bemüht sein, die Kollegen im beruflichen und Allgemeinwissen vorwärts zu führen.

P. G.